

Alexei Volodin

1977 im damals noch Leningrad genannten St. Petersburg geboren, in Moskau und später in Como ausgebildet sowie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zählt Alexei Volodin zu den prominentesten russischen Pianisten seiner Generation. Sein Repertoire reicht von Beethoven und Brahms über Tschaikowski, Rachmaninow, Prokofjew und Skrjabin bis Gershwin, Schtschedrin und Medtner. Engagements der jüngeren Vergangenheit führten ihn etwa zum Orchestre symphonique de Montréal, dem Bournemouth Symphony Orchestra, dem Gulbenkian Orchestra, dem Japan Century Symphony Orchestra und der St. Petersburger Philharmonie.

Weitere Höhepunkte waren Auftritte mit dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Symphonieorchester Antwerpen und dem Mariinsky Orchester unter Dima Slobodeniouk, Kent Nagano, Robert Trevino und Valery Gergiev. Klavierrezitals gab Alexei Volodin unter anderem in der Wigmore Hall, im Wiener Konzerthaus, im Amsterdamer Concertgebouw, im Palau de la Música in Barcelona, im Mariinsky-Theater, in Moskau, Paris, London, Frankfurt, München, Madrid oder Zürich. Als Kammermusiker ist er regelmäßig Partner des Borodin Quartetts, des Modigliani Quartetts, des Cuarteto Casals und des Cremona Quartetts sowie von Janine Jansen, Julian Rachlin, Mischa Maisky und Sol Gabetta.